Josef Aichhorn appointed honorary member of the IABSE

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **IABSE bulletin = Bulletin AIPC = IVBH Bulletin**

Band (Jahr): **5 (1981)**

Heft B-17: **IABSE bulletin**

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

3. Josef Aichhorn appointed Honorary Member of the IABSE nommé membre d'honneur de l'AIPC zum Ehrenmitglied der IVBH ernannt

At the closing ceremony of its 11th Congress in Vienna, Sept. 5, 1980, the Executive Committee of the International Association for Bridge and Structural Engineering conferred the title of Honorary Member on

Mr Josef Aichhorn

in recognition of his activity as Vice-Chairman and in particular for the preparation and the conduct of the Congress.

Mr. Josef Aichhorn, born 1912 in Linz, Austria, entered the Technical University in Vienna in 1932 and took out his civil engineer's degree in 1937. From 1937 on he worked for the Upper Austrian Government and headed the Bridge Department from 1962 and in 1971 he was Construction Director of the Upper Austrian Province. He promoted the development of new construction techniques and applications in all fields of civil engineering in his home state. He retired from public office in 1978 and kept an active pace as a consulting engineer.

Mr. Aichhorn was elected Chairman of the Austrian Group of IABSE after the passing away of Professor Beer in 1973. The Group developed very well under his chairmanship and has now over 200 active IABSE members.

Mr. Aichhorn joined the Executive Committee of IABSE in 1975 and was elected Vice-President in 1976.

Among the many active undertakings of Hofrat Aichhorn, it is worth mentioning the Jubilee Brochure which was published in 1980 in relation with the 50th anniversary of the Association and the Jubilee Congress: Mr. Aichhorn proposed this action and did a lot of research work for the writing of the brochure.

Le Comité exécutif de l'Association internationale des ponts et charpentes a nommé, lors de la cérémonie de clôture du 11e Congrès à Vienne, le 5 septembre 1980

M. Josef Aichhorn

membre d'honneur de l'Association, en remerciement pour son activité en tant que vice-président et, en particulier, pour son engagement dans la préparation et le bon déroulement du Congrès.

M. Josef Aichhorn, né à Linz, Autriche en 1912, est entré en 1932 à l'Université technique de Vienne, et obtint son diplôme d'ingénieur en 1937. Depuis 1937, il a travaillé au land de Haute-Autriche dont il a dirigé la section des ponts à partir de 1962. Il a été nommé directeur des travaux publics et des constructions de sa province en 1971, fonction qui lui permit de promouvoir de nouvelles techniques de construction et de nouvelles applications en génie civil. Il a pris sa retraite en 1978, et travaille dès lors comme ingénieur-conseil.

M. Aichhorn a été élu président du Groupe autrichien de l'AIPC en 1973, après le décès du professeur Beer. Ce groupe a connu une activité et un développement réjouissants sous sa conduite, et compte actuellement plus de 200 membres.

M. Aichhorn a été élu au Comité exécutif de l'AIPC en 1975, dont il est un vice-président depuis 1976.

Parmi les nombreuses actions du Hofrat Aichhorn, il y a lieu de mentionner la brochure du jubilé publiée à l'occasion du cinquantenaire de l'Association et du congrès du jubilé; M. Aichhorn a été à l'origine de cette publication et a entrepris une recherche historique importante au sujet de l'AIPC.

Der Vorstand der Internationalen Vereinigung für Brückenbau und Hochbau hat anlässlich der Schlusszeremonie des 11. Kongresses in Wien, am 5. September 1980,

Herrn Josef Aichhorn

zum Ehrenmitglied ernannt, in Würdigung seiner Tätigkeit als Vize-Präsident und ganz besonders bei der Vorbereitung und Durchführung des Kongresses.

Herr Josef Aichhorn wurde am 13. Dezember 1912 in Linz, Österreich geboren. 1932 trat er in die Technische Universität Wien ein, wo er 1937 als Bauingenieur diplomierte. Ab 1937 arbeitete er für die Oberösterreichische Landesregierung und übernahm als Hofrat 1962 die Leitung der Abteilung Brückenbau. 1971 wurde er Landesbaudirektor. Auf dem Gebiet des Brückenbaus hat er viele Neuerungen, insbesondere im Hinblick auf Bauverfahren und Baustoffe eingeführt und erprobt, und die wissenschaftliche Weiterentwicklung auf allen Gebieten des Bauingenieurwesens stark gefördert und unterstützt. 1978 zog er sich aus dem öffentlichen Dienst zurück und ist seither als beratender Ingenieur tätig.

Nach dem Tod von Professor Beer im Jahre 1973 wurde Herr Aichhorn zum Vorsitzenden der österreichischen Gruppe der IVBH gewählt. Unter seiner Leitung wurde die Gruppe sehr aktiv und zählt heute über 200 Mitglieder.

1975 trat Herr Aichhorn dem Vorstand der IVBH bei und wurde 1976 zum Vize-Präsidenten gewählt.

Unter den vielen Anregungen, die von Herrn Hofrat Aichhorn ausgingen, ist insbesondere auch die im Zusammenhang mit dem 50jährigen Bestehen der Vereinigung und dem Jubiläumskongress herausgegebene Jubiläumsbroschüre zu erwähnen. Herr Aichhorn hat zu dieser Broschüre selbst durch intensives Grundlagenstudium wesentlich beigetragen.